Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

geist Amn dy wuerckung der
tugemt Amn der weissagung
Amn dy erthenung der geist
Amn dy maingualuchaut
ter zung Amem dy bedeutung
der redt Aber dy all wurck
enn am vnd derselb geist
vnd teilt yegleichem wie
er well Amn dem zethen
tem Suntag das Gwan
geh zu Lucam E.
Nullo tpe cum appmqret
ihs Jchn videns ciuitatem
Da ihs nathent zue Jchn
da er dy stat sach da wamt
er vnd sprach Wiez dw
ee chamt was die zue
fraden vnd genaden slt
Nun sind sy verporgen we
dem augem Es werdent
dy tag das dich dein vemt
vmb gebem mit einem
graben vnd besligemt
vnd ängstigemt dich vn
temc chmd allenthalben
vnd zestorent dich vnd
tein ke chmd dy in dw
sind vnd lassent in die am
stam nicht auf dem anderen
tar vmb das du mcht er
kant hast dy zeit deines
hails vnd gie in den temp
el vnd treib dar aus
dy fur kaufer vnd kaufer
vnd sprach es ist geschrib
das mein haus ist ein pet
haus he habt es aber ge
matht zu ainer hol d diep
vnd was tagleich lernud
in dem tempel Amn mitw
ochen das Gwangeli zu
Nullo tpe dixit ihs Lucam
disipuit sus et venedite
ihs sprach zu seinen iung
ern wann we wert vmb
gebem werden Jchn von
dem her Ob wisst das
nathent he wuesthung
dy dann in Judea sind dy
sullen fliechen zue den
pergem Vnd dy in der mit
sem dy fliechem dar aus
vnd alsdo in dem land sind
dy choment mcht dar em
wann das sind die tag
der rachung das erfult
wer all gesthrafft We aber
den swangeren vnd den
kindziechunden in den tagen
fur war dann wert gros
gedrang vnd angst auf
erdem vnd zorn disem
volck Dy werdent vallen
disen sweert vnd werdent
gefangen gefurt zu aller
diet vnd Jchn wirt getre
ten von den dreten biz
das erfult werden dy zeit
der gesthlecht vnd es
gesthechent zaichen ander
sunn vnd an dem mon vn
an den steren vnd auf er
den gesthicht gedrang wo
sthrait wegem das pullen
das das mer tuet vn dy
lewt werdemt toren vd
farchten vnd von gewar
tung dy da zue kunftig ist